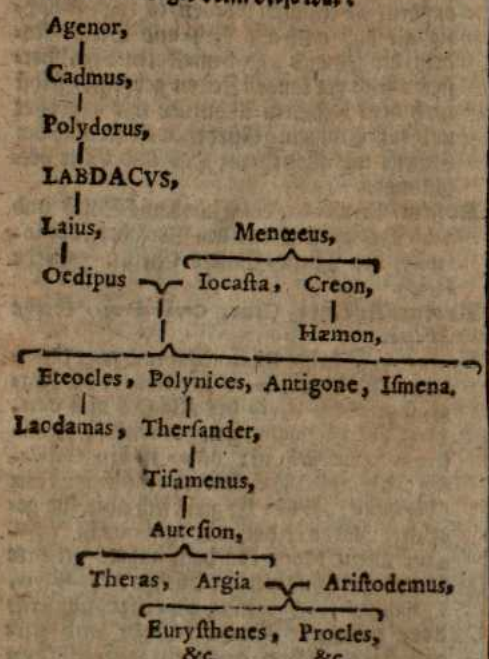
kommen des Labdaci, Königs zu Theben, deren Genealogie denn diese war:



Labeo, iſt bey dem Horatio, *lib. I. Sat. 3. v. 82.* der M. Antiſtius Labeo ein Römiſcher Juriſt, welcher ein ungemein ſchnödes Maul hatte, und inſonderheit den Auguſtum mit ſeinen Geſetzen aufs ärgſte durchzog. Immittelſt aber kan ihm das Lob eines gelehrten Mannes nicht abgeſprochen werden, als von dem wenigſtens Gellius ſchreibet: *Labeo Antiſtius iuris quidem ciuilis diſciplinam principiali ſtudio exercuit, & conſulentibus de iure publice reſponſauit, ceterarum quoque bonarum artium non expers fuit: & in Grammaticam ſeſe atque dialecticam litterasque antiquiores altioresque penetrauerat, Latinarumque vocum origines rationesque percalluerat eaque precipue ſcientia ad enodandos plerosque iuris laqueos vtebatur.* Seiner wird hiernechſt noch bis itzo in dem Corpore Iuris gedacht, doch iſt von ſeinen vielen Schriften, als den VIII. Libris *Pithanon*, ſ. Probabilium, den vermuthlich mehr als 40. Büchern Poſteriorum, den Libris Epiſtolarum u. a. nichts mehr verhanden.

Q. Fabius *Labeo*, des Q. Fabii Maximi Verrucoſi Sohn, war A. M. 3767. mit dem M. Claudio Marcello Bürgermeiſter, da er vorher unter andern auch Flamen Quirinalis geweſen. Seine Söhne waren der Q. Fabius Maxim. Aemilianus und Q. Fabius Maxim. Seruilianus, und hat er ſonſt eben nicht das beſte Lob in der Hiſtorie. Maſſen, als er dereinſt zum Schieds-Mann zwiſchen den Nolanern und Neapolitanern, als ſie wegen ihrer Gräntzen in Diſputen gerathen, erkieſet wurde, er ſie alſo aus einander ſetzete, daß er einen guten Theil Landes zwiſchen ihnen den Römern zuſchlug, und ſie alſo beyde betrog. Nicht minder, da mit dem Antiocho unter andern auf die Bedingung Friede gemacht wurde, daß er die Helfte ſeiner Schiffe den Römern aushändigen ſolte, und aber ſolcher Labeo ſie zu übernehmen abgeordnet wurde, ließ er die geſamten Schiffe des Königs iedes in zwey Theile von einander ſägen, und nahm darvon die Helfte, ruinirte aber ſolcher Geſtalt auch des Königs gantze Flotte. Seine Genealogie ſiehe oben unter *Fabia gens*.

Laberius iſt bey dem Cicerone, *ad Fam. lib. VII. Ep. 11.* item bey dem Horatio, *lib. I. Sat. vlt. v. 6.* der Decius Laberius, ein Römiſcher Ritter, welchen Cæſar dahin brachte, daß er ſelbſt mit auf dem Theatro agirte, und, als er dadurch den Römiſchen Adel verlohr, ihn auch nebſt einer Verehrung von 500000. Seſtertien wieder von neuem zu ſolchem erhub. Er ſtarb in einem ſehr hohen Alter, 10. Monat nach des Cæſaris Hinrichtung, und hat zwar viele Mimos geſchrieben, von denen aber nur einige Fragmenta verhanden ſind. Er war in ſolchen ſehr piquant, und auch ſonſt ein artiger Railleur, der auch ſelbſt dem Ciceroni nichts ſchuldig blieb. Maſſen als dieſer dereinſt zu ihm, da er ſich nach einem Sitz umſahe, ſagte: *Recepiſſem te, niſi anguſte admodum ſederem*, und damit drauf ſtichelte, daß Cæſar mit ihm und ſeines gleichen Leuten den Rath allzuſehr beſetzet, er ihn ſo antwortete: *Mirum, ſi anguſte ſedes, qui ſoles duabus ſellis ſedere*; und warf ihm damit ſeine Unbeſtändigkeit vor, daß er es bald mit dem Cæſare, bald mit dem Pompeio halte.

M. *Laberius* vermuthlich des vorhergehenden Angehöriger, welcher von dem Cæſare einige Plotianiſche Güter erkauffte, und ſie hernachmahls wiederum dem C. Albinio überließ, ſonſt aber allerdings unbekannt iſt.

Q. *Laberius* Durus, ein Tribunus militum unter dem Iul. Cæſare in Gallien und Britannien, in welcher Inſul er denn auch endlich von den Feinden erleget wurde.

Labicanus iſt bey dem Cicerone, *Paradox. V. c. 1.* ſo viel, als Ager *Labicanus*, welches die Gegend um Labicum, einer Stadt im Latio, zwiſchen Gabiis und Tuſculo, 15. Italiäniſche Meilen von Rom war, und itzo, nach einigen, *la Colonna* heiſſet, welches ſonſt doch andere lieber für bemeldetes Gabios angeben wollen. Siehe ſo gleich *Labici*.

Labici ſind die Einwohner nur bemeldeter Stadt, oder auch daſiger gantzer Gegend, welche den Nahmen ἀπὸ τῆς Λαβῆς, i. e. anſa haben, weil ihnen Glaucus, des Minois Sohn, zuerſt die Scuta bey dergleichen zu führen wieß, und daher auch ſelbſt *Labicus* genannt wurde. Sie werden aber ſonſt auch *Labicani* genannt, und machten ſie ehemahls gar ein berühmtes Volck aus, das aber doch die Römer A. M. 3534. durch den Q. Seruilium Priſcum dämpfeten, und ſo dann die Stadt *Labicum* mit einer Colonie von 1500. Mann ihrer Leute beſetzeten.

Labie-